

Curriculum Klasse 7 (F7) – Übersichtsraster für das erste Lernjahr der zweiten Fremdsprache (G9)

(Verweise: **Medien**: rot, **Verbraucherbildung**: grün, **Europa**: blau, **KAoA**: braun, **fakultative Unterrichtsvorhaben**: gelb)

UV 1: <i>Bonjour Paris!</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Äußerungen zum Begrüßen, zur Vorstellung und zum Befinden erkennen und verstehen</p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in das Leben in Frankreich: Eine französische Einkaufsstraße kennenlernen</p> <p>TMK den Lektionstext global und im Detail erschließen und verstehen Nutzung sprachlichen Vorwissens <u>Zieltexte</u> Dialog, Steckbrief</p> <p>VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Stummes, offenes und geschlossenes „e“ Liaison Intonationsfrage <u>Grammatik</u> Fragesätze der unbestimmte Artikel das Verb <i>être</i> (<i>Singular</i>) <i>Zahlen 1-12</i> <u>Wortschatz</u> Begrüßungs- und Verabschiedungsfloskeln Wortfeld (begrenzt): Umfeld, Haustiere (un chien, un chat + individueller Wortschatz)</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens Strategien des Vokabellernens kennenlernen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, sein Umfeld und seine Vorlieben (Lieblingstiere) beschreiben, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche z. B. anhand von Rollenkarten führen Begrüßungsrituale</p> <p>Weitere Ideen: Chanson: Philippe Katerine: „Philippe“</p> <p>Präsentation der eigenen (oder einer anderen) Person mit Steckbrief (Lernaufgabe/Portfolio)</p> <p>mit Virelangues Aussprache üben (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

UV 2: <i>Mes ami.e.s et mes activités (Les copains et les activités)</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK <u>Leseverstehen</u> didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Äußerungen aus didaktisierten, adaptierten sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- und Hörsehtexte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutliche Standardsprache verwendet wird</p> <p><u>Schreiben</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke (z. B. chat) <u>Zieltexte</u> Formate altersgemäßer sozialen Medien und Netzwerke (z. B. Nachricht im Chat)</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> <i>das Verb être (Plural)</i> der bestimmte Artikel <u>Wortschatz</u> Wortfeld Gegenstände in der Schule • Musik und Sport • Verben auf <i>-er</i>: <i>chercher, trouver, etc</i> <u>Aussprache und Intonation</u> Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute <u>Orthografie</u> <i>Akzente</i> Groß- und Kleinschreibung grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Lieblingsbeschäftigungen Begegnungen und Unternehmungen von Freunden und ihre Organisation Beschreibungen zu Fotos in sozialen Netzwerken Wortschatz Musik, Sport und Medien</p> <p>Weitere Ideen: erweiterter Steckbrief: schreiben, was man mag (auch Freizeitaktivitäten: Musik und Sport) (Portfolioaufgabe)</p>

UV 3: <i>Mon anniversaire, ma famille et moi (L'anniversaire de Jules)</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Einstellungen und Bewusstheit</u> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Schreiben</u> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren</p> <p><u>Hörverstehen:</u> Äußerungen aus didaktisierten, adaptierten sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- und Hörsehtexte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutliche Standardsprache verwendet wird</p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte, Hörtexte</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation</p> <p>FKK <u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> • zum Geburtstag gratulieren • über seine Familie sprechen • sagen, wie alt man ist <u>Sprachmittlung:</u> • einen Veranstaltungshinweis verstehen und erklären</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> <i>Fragen mit est-ce que</i> <i>Possessivbegleiter 1.-3. Person</i> <i>Zahlen bis 39</i> <i>Monatsnamen</i> <i>das Verb avoir</i> <u>Aussprache und Intonation</u> Stummes und geschlossenes e</p> <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen weitere Strategien des Vokabellernens (Eselsbrücken, Pantomime, Klangbilder) • ein Wortfeld erstellen • Selbstevaluation vornehmen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Leben in einer französischen Familie einen Familienstammbaum erstellen Familie und Wohnort beschreiben ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben Geburtstage, Weihnachten, Feiertage im Vergleich, la galette des rois</p> <p>Weitere Ideen: Verben im Wettbewerb spielerisch auch ggf. auch mit digitalen Apps (z. B kahoot, plickers) üben eine Feier planen - Einladungen und Glückwunschkarten verfassen (Lernaufgabe) ein Fest vorstellen in einer Collage oder einem Bild (Portfolioaufgabe) Einkaufsprospekte „lesen“ (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

UV 4: <i>Au collègue (Moi et mon collègue) (une journée, un mercredi)</i>		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</p> <p><u>Schreiben</u> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren</p> <p><u>Hörverstehen</u> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p>	<p>IKK Einblicke in das Leben frankophoner Jugendlicher</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> Über seine Schule sprechen Tagesablauf Vorschläge machen, reagieren <u>Schreiben</u> einen Tagesablauf beschreiben <u>Hören:</u> Orte an der Schule Uhrzeiten heraushören Das Ende einer Geschichte verstehen <u>Sprachmittlung</u> Plakate erklären</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte <u>Zieltexte</u> E-Mail, Brief</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> frequente unregelmäßige Verben Die Verben aller und faire, die Verneinung, Possessivbegleiter notre, nos, votre vos, leur, leurs <u>Wortschatz</u> Zahlen bis 60, Uhrzeiten, Wochentage, Schule <u>Aussprache/ Intonation:</u> stimmhaftes und stimmloses sch</p> <p>SLK Einführung von Strategien zum Leseverstehen Erschließen unbekannter Wörter durch Vorwissen Strategien zum Vokabellernen (visuelles Lernen) erste DELF Übungen erproben</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Schulalltag in Frankreich, französischsprachigen Ländern und Deutschland, Stundenpläne vergleichen und das collège Balzac in Paris</p> <p>Weitere Ideen: Die eigene Schule vorstellen (z.B. in einem kleinen Film) (Portfolioaufgabe)</p> <p>DELF vorstellen, A1 Film: <i>Französisch für Anfänger</i> Kap's: Les écoles de la francophonie (dfi Erlangen/VdF: www.dfi-erlangen.de) (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

UV 5: Mon quartier (Le spectacle va commencer)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren auch einfache non- und paraverbale Signale setzen</p> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> ihre Lebenswelt beschreiben, [von Ereignissen berichten] und Interessen darstellen</p> <p><u>Sprachmittlung</u> in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen als Sprachmittler*in relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</p>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten</p> <p>FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen üben (Fragenstellen z. B. zum Weg, der Uhrzeit, den Weg beschreiben, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) Interview etwas zu essen bestellen <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> Tagesabläufe beschreiben, Wegbeschreibungen, über Vorhaben sprechen <u>Schreiben</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <u>Sprachmittlung</u> ein Freizeitprogramm erklären</p> <p>TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Sach- und Gebrauchstexte z. B. einem site-web, einem Courriel, einer Speisekarte, einem plan de ville/métro, einer Bildergeschichte Informationen entnehmen <u>Zieltexte</u> Brief</p> <p>VSM <u>Grammatik</u> Aufforderungssätze (Imperativ) Futur composé</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Wochenendgestaltung mit Freunden SMS-Kontakt Imbiss in Frankreich und Deutschland Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten, Quartier Batignolles in Paris</p> <p>Weitere Ideen: Das Leben im eigenen Viertel in einem Videoclip oder auf einem Bild vorstellen (Portfolioaufgabe/Lernaufgabe)</p> <p>Film: <i>Astérix bei den Olympischen Spielen</i> (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

UV 6: Les activités et les fêtes (Trois jours à Nice)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p><u>interkulturelles Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln,</p> <p>FKK <u>Hörverstehen</u> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p> <p><u>Schreiben</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p>IKK <u>Persönliche Lebensgestaltung</u> Feste feiern <u>Gesellschaftliches Leben</u> <u>Le bal du 14 juillet, TGV, Feste in Frankreich, französischsprachigen Ländern und Deutschland</u></p> <p>FKK <u>Hörverstehen</u> ein Gespräch im Zug verstehen <u>Sprechen</u> über Feiertage sprechen, vergangene Ereignisse erzählen <u>Schreiben</u> ein Gedicht schreiben, von einem Fest erzählen, zu einem Fest einladen</p> <p>TMK <u>Hör- und Leseverstehen</u> Lesestrategien (Schlüsselwörter markieren, erkennen etc.) anwenden</p> <p>VSM <u>Ausprache/Intonation</u> offenes und geschlossenes e <u>Wortschatz</u> Kleidung, Farben, Feste <u>Grammatik</u> Adjektive, das Verb <i>mettre</i>, direktes und indirektes Objekt Frequente Formen des <i>passé composé</i></p> <p>SLK den eigenen Lernstand einschätzen (Autoévaluation u. Autocontrôle)</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Feste feiern <u>Feiertage in Deutschland und Frankreich</u></p> <p>Weitere Ideen: <u>Präsentation: Feste in Frankreich. französischsprachigen Ländern und Deutschland vorstellen</u> (Portfolioaufgabe)</p> <p>Kurzfilm: <u>Kap's: Les fêtes de Noël en France</u> (dfi Erlangen/VdF: www.dfi-erlangen.de) (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>

UV 7: Découvrir Paris (Paris, tours et détours)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK <u>Verstehen und Handeln</u> in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</p> <p>FKK <u>Hörverstehen</u> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p><u>Schreiben</u> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</p>	<p>IKK Sehenswürdigkeiten in Paris, Verkehrsmittel in Paris, Vergnügungspark</p> <p>FKK <u>Hörverstehen</u> ein Chanson verstehen (selektiv)</p> <p><u>Sprechen</u> über das Wetter sprechen, über Paris sprechen, über Verkehrsmittel sprechen, ein Einkaufsgespräch führen, Freizeitbeschäftigungen</p> <p><u>Schreiben</u> Postkarten</p> <p>VSM <u>Aussprache/Intonation</u> Aussprache erschließen</p> <p><u>Wortschatz</u> Wetter, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Mengenangaben</p> <p><u>Grammatik</u> die Verben lire und écrire, fakultativ: die Verneinung ne...rien, Mengenangaben</p> <p>TMK <u>Hör- und Leseverstehen</u> Wörter erschließen</p> <p>SLK im Stationenlernen selbstständig arbeiten</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Kann mit Bildern und Filmausschnitten auch touristisch angereichert werden als Unité vor den Ferien ohne KA</p> <p>Weitere Ideen: <i>au choix</i>: ein Bildgedicht verfassen, Wortbilder erfinden, eine Einminutenrede halten, einen Prospekt gestalten (Portfolioaufgabe)</p> <p>Parispostkarten gestalten ggf. auch digitale Postkarten, Paris-Rallye ggf. auch digital</p> <p>Kurzfilm: Kap's: Paris, capitale mondiale du tourisme (dfi Erlangen/VdF, www.dfi-erlangen.de) (Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote)</p>